

Fünfte Periode.

Von 31 v. Chr. bis 476 n. Chr. Von der Gründung des Kaiserreiches bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Glanz und Verfall des Kaiserreiches.

§ 78.

Augustus und das Kaiserreich.

Wie Cäsar ward nun Octavianus Imperator und später mit dem Titel Augustus, d. h. der Geheiligte, Geweihte, geehrt. Außerdem war er Tribun, lebenslänglicher Consul und Censor, nach des Lepidus Tode auch Oberpriester, und so vereinigte er alle höheren Aemter in sich und leitete durch sie das ganze römische Reich, indem er die Formen der Republik bestehen ließ, die gesammte Gewalt aber an sich nahm. Er schuf ein stehendes Heer, das in den Provinzen, eine Flotte, die in den Häfen des großen Reiches vertheilt war. Für die Provinzen sorgte er, wie Cäsar. An den Grenzen führte er siegreiche Kriege; so in Spanien, in den Alpen, in den Donau-Provinzen. Die Parther nöthigte er, die dem Crassus genommenen Adler und die noch lebenden Gefangenen zurückzugeben. Nur gegen die Deutschen war er nicht glücklich. Vom Rhein und von der Donau her suchten seine Stiefföhne, zuerst Drusus, dann nach dessen